buildingSMART Practitioner openBIM Management

BIM – Building Information Modeling · Anbieter: SIDE GmbH: SIDE Academy

FÖRDERUNG & KOSTEN

Kurspreis: 4.500 €

Kursdaten auf einen Blick

Durchführung	Online
Lernformat	Mischung Zeitgebunden & Self-Paced
Dauer	80 Stunden in Teilzeit
Umfang	77 Unterrichtseinheiten
Unterrichtssprache	Deutsch
Kursstart	Startet alle 4 Monate
Vorkenntnisse	Berufliche Vorerfahrung

Kurzbeschreibung

Die Inhalte des Practitioner openBIM Management Lehrgangs richten sich an Projektsteuerung und -leitung und behandeln Koordination, Steuerung sowie Management von BIM Projekten. Themen umfassen Anforderungen für die Betriebsphase sowie das übergeordnete Prozessmanagement und BIM-spezifische Regelwerke und Dokumente.

Bildungsträger & Kontakt

SIDE GmbH: SIDE Academy
Schönbrunner Straße 2/68, 01040 Wien
Telefon: 0043 1997239560
E-Mail: hi@side.academy
Web: https://www.side.academy/

Kurs online ansehen

01 Kursbeschreibung

Die Inhalte des Practitioner openBIM Management Lehrgangs richten sich an Projektsteuerung und -leitung und behandeln Koordination, Steuerung sowie Management von BIM Projekten. Themen umfassen Anforderungen für die Betriebsphase sowie das übergeordnete Prozessmanagement und BIM-spezifische Regelwerke und Dokumente.

02 Lehrplan & Module

Gesamtumfang **77 Unterrichtseinheiten* in 22 Modulen**

* Eine Unterrichtseinheit entspricht 45 Minuten.

1. BIM Normen Übersicht

1 Unterrichtseinheiten
(ca. 1% vom Gesamtumfang)

Dieser Kompaktkurs hilft dabei, die verschiedenen internationalen BIM-spezifischen Normen in einen Kontext zu setzen und chronologisch einzuordnen.
Inklusive eine openBIM-Normenlandkarte.

2. ÖNORM A 6241-1/-2

2 Unterrichtseinheiten
(ca. 3% vom Gesamtumfang)

Die ÖNORM A 6241-1 & -2 bilden der in Österreich geltenden BIM Norm und beinhaltet Vorgaben und Strukturen zur digitalen Bauwerksdokumentation. In diesem Teil liegt der Fokus auf der Strukturierung von Gebäudedatenmodellen und der Ablaufplanung von BIM Projekten. In diesem Kurs wird der Inhalt der Norm erläutert und dessen Anwendung in Projekten beschrieben. Die Norm bildet eine gute Grundlage im Umgang mit Gebäudedatenmodellen und sollte jedem am BIM Prozess Beteiligten ein Begriff sein.

3. VDI 2552

2 Unterrichtseinheiten
(ca. 3% vom Gesamtumfang)

Die Richtlinienreihe VDI 2552 bildet im deutschsprachigen Raum eine zentrale Grundlage für die Anwendung von Building Information Modeling (BIM). Sie beschreibt Begriffe, Methoden, Prozesse und Anwendungsfälle und konkretisiert die praktische Umsetzung von BIM in Planung, Ausführung und Betrieb. Im Kurs werden alle relevanten Blätter der VDI 2552 systematisch vorgestellt und in ihrem Zusammenhang erläutert. Ein besonderer Fokus liegt auf VDI 2552 Blätter 1 & 2, die die zentralen Begriffe, Rollen, Prozesse und Strukturen definieren und damit die Basis für ein einheitliches BIM-Verständnis schafft. Die Richtlinie dient als praxisorientierter Leitfaden für die strukturierte Einführung und Anwendung von BIM-Prozessen im Projektkontext.

4. ISO 19650-2

2 Unterrichtseinheiten
(ca. 3% vom Gesamtumfang)

Der zweite Teil der BIM EN ISO 19650 definiert konkrete Vorgänge in der Lieferphase des Assets, bzw. des Gebäudedatenmodells. Die ISO ist gegliedert in Projektphasen, in welchen Aufgaben unterschiedlicher Projektbeteiligter und deren Abhängigkeiten untereinander beschrieben sind. Des Weiteren wird beschrieben wann, wer etwas zu liefern hat und wie mit gelieferten Informationen umgegangen werden sollte. Um BIM Projekte optimal abzuwickeln, sollte die ISO in jedem Fall als Referenz herangezogen werden.

5. BIM Kommunikation

5 Unterrichtseinheiten
(ca. 6% vom Gesamtumfang)

Die modellbasierte Kommunikation ist einer der wichtigsten Faktoren beim Arbeiten mit BIM. Durch den Austausch von BCF Dateien ist ein Austausch ohne großen Aufwand, softwareunabhängig und mit hohem Informationsgehalt, möglich. BCF bietet uns dabei die Möglichkeit dem Kommunikationspartner unter anderem Informationen über spezifische Bauteile, den Status der Anfrage und eine genaue Verortung im Modell zukommen zu lassen. In diesem Kurs erfährst du wie man modellbasiert kommuniziert und welche Plattformen für einen einfachen Austausch mit anderen Projektbeteiligten geeignet sind.

6. BIM Koordination Grundlagen

5 Unterrichtseinheiten
(ca. 6% vom Gesamtumfang)

Die BIM Koordination gliedert sich einerseits in die Fachkoordination, die für die BIM Prozesse und die Modellverwaltung des jeweiligen Gewerks zuständig ist, und andererseits in die BIM Gesamtkoordination, welche unter anderem für gewerkübergreifende Prozesse und die projektübergreifende Qualitätssicherung verantwortlich ist.
In diesem Kurs erfährst du, welche Aufgaben in den Verantwortungsbereich der jeweiligen Rolle fallen, welche Werkzeuge zur Koordination eingesetzt werden und welche Prozesse, wie definiert werden müssen.

7. BIM Kollaboration Grundlagen

2 Unterrichtseinheiten
(ca. 3% vom Gesamtumfang)

In BIM Projekten ist die Zusammenarbeit unter anderem am wichtigsten, daher gilt es für die modellbasierte Kollaboration die richtigen Grundlagen zu schaffen. In diesem Kurs erfährst du was bei der gewerkinternen und projektübergreifenden Zusammenarbeit zu beachten ist. Neben Voraussetzungen für die bürointerne Kommunikation und Kollaboration, wird die Bedeutung einer gemeinsamen Projektplattform (CDE) und der Unterschied von Kollaborationsmethoden wie Open BIM und Closed BIM erläutert.

8. BIM Kollaboration Erweitert

4 Unterrichtseinheiten
(ca. 5% vom Gesamtumfang)

Eine gemeinsame Projektplattform, oder auch Common Data Environment (CDE), stellt in einem Projekt den zentralen Umschlagort von Informationen dar. Das CDE als Single Source of Truth, spielt in BIM Projekten eine wichtige Rolle und wird in der ISO 19650 als bedeutender Bestandteil des Informations-managements angeführt.
In diesem Kurs erhältst du einen Überblick bezüglich verschiedener CDE-Lösungen und erfährst was im Umgang mit Projektplattformen beachtet werden muss. Neben allgemeinen Funktionen wie dem Dokumentenmanagement, der Nutzerverwaltung, dem Versionsmanagement und der Definition Workflows, werden BIM spezifische Funktionen wie integrierte Modell Viewer, Modellstandsvergleich und modellbasiertes Mängelmanagement erläutert.

9. AIA & BAP Grundlagen

5 Unterrichtseinheiten
(ca. 6% vom Gesamtumfang)

Die AIA (Austausch-Informations-Anforderungen) und der BAP (BIM-Projektabwicklungsplan) sind Dokumente bzw. Regelwerke, die essentiell für die erfolgreiche Abwicklung von BIM Projekten sind. Sie sind das Fundament für die Projektorganisation und bilden ab, welche Projektziele verfolgt werden und wie diese konkret erreicht werden sollen. In diesem Kurs bekommst du einen breiten Überblick über den Inhalt der Dokumente, erfährst wer für die Erstellung verantwortlich ist und wann sie in einem Projekt benötigt werden. Neben Informationen über grundlegende rechtliche Aspekte im Zusammenhang mit den Dokumenten, werden AIA und BAP Muster und Vorlagen präsentiert.

10. IFC Austausch

5 Unterrichtseinheiten
(ca. 6% vom Gesamtumfang)

In einem praktischen Beispiel werden IFC Dateien aus drei unterschiedlichen Autorensoftware-Programmen genutzt um den Prozess abzubilden. Dabei gehen wir auf den Import und Export von IFC Dateien ein und erläutern zu welchen Herausforderungen es dabei kommen kann.
Durch die praxisnahe Abwicklung erfährst du, wo die Anwendungsgrenzen des Formates liegen und inwiefern sich Modelle diverser Disziplinen unterscheiden.

11. BIM Projektanalyse

5 Unterrichtseinheiten
(ca. 6% vom Gesamtumfang)

Anhand eines von dir mitgebrachten Projektes analysieren wir gemeinsam inwiefern BIM Methoden bei der Abwicklung angewendet wurden oder wie sie dabei geholfen hätten, die Effizienz zu steigern. Es spielt dabei keine Rolle, ob es sich um ein BIM Projekt handelt oder ob es klassisch abgewickelt wurde. Mit unserer Unterstützung durchleuchtest du dein Projekt auf die Anwendung BIM relevanter Normen, beurteilst wie Kollaborations- und Kommunikations-Prozesse abgelaufen sind und ob erzeugte Informationen und Daten durchgehend genutzt wurden.
Durch unsere praktische Erfahrung in der BIM Projektabwicklung können wir Parallelen zu bereits abgeschlossenen Projekten ziehen und dir wertvolle Tipps für deine nächsten Herausforderungen geben. Mit einer kurzen Präsentation reflektierst du am Ende des Kurses die Ergebnisse deiner Analyse und profitierst vom Austausch mit den restlichen KursteilnehmerInnen.

12. BIM ÖBA Grundlagen

3 Unterrichtseinheiten
(ca. 4% vom Gesamtumfang)

Die Implementierung einer digitalen Arbeitsweise in der Ausführungsphase bringt für die örtliche Bauaufsicht (ÖBA) neue Aufgabenstellungen mit sich. BIM Anwendungen, die diese zielgerichtet unterstützen können, sind vielfältig - von der Qualitätssicherung, Dokumentation, Mängelmanagement bis hin zur Abrechnung. Dabei sind die Anforderung und Definition geeigneter Workflows in den AIA und BAP ausschlaggebend. Wir erläutern diese Workflows und zeigen in diesem Kurs den Umgang mit unterschiedlichen Tools, welche eine digitale ÖBA unterstützen.

13. CAFM Grundlagen

2 Unterrichtseinheiten
(ca. 3% vom Gesamtumfang)

Speziell im Bauwerksbetrieb kann ein großer Mehrwert durch die Nutzung von Gebäudedatenmodellen und den daraus generierten Daten erzielt werden. In diesem Kurs erfährst du in erster Linie worum es sich beim Computer Aided Facilty Management handelt und welche Anwendungsgebiete sich durch die effiziente Nutzung von digitalen Gebäudedaten im Betrieb ergeben. Wir stellen dir eine Auswahl von Daten- und Facility Management Tools vor und du bekommst einen Überblick darüber, welche Grundlagen für die Nutzung von digitalen Gebäudedaten im Betrieb, geschaffen werden müssen.

14. BIM Datenanalyse

5 Unterrichtseinheiten
(ca. 6% vom Gesamtumfang)

Um das Meiste aus deinen Projekten herauszuholen, ist die korrekte Interpretation von Daten im Bau- und Planungswesen ein absolutes Muss! Im Zentrum dieses Kurses steht IFC als Schnittstelle für die Datenanalyse im BIM-Prozess. Dazu wird dargestellt, welche Datenstrukturen sich mit welchen Mitteln abbilden lassen, lernen standardisierte Datenquellen kennen und die vor und Nachteile verschiedener Darstellungsarten. Anhand von Beispielen werden deren Nutzen, Möglichkeiten, Definition und deren Datenhaltung aufgegriffen und analysiert. Neben der Erstellung aussagekräftiger Darstellungen von Gebäudedaten zeigen wir dir Methoden zur Analyse und Strukturierung der Rohdaten.
Du erfährst wie man Daten vorbereitet, korrekt exportiert und anschließend zur Weiterverarbeitung aufbereitet. Nach diesem Kurs bist du in der Lage selbständig Daten aus deinen Modellen zu extrahieren und relevante Daten als Informationen aufbereitet darzustellen.

15. BIM Modellprüfung Grundlagen

2 Unterrichtseinheiten
(ca. 3% vom Gesamtumfang)

Durch modellbasierte Qualitätssicherungsmaßnahmen können viele Fehler frühzeitig erkannt und behoben werden, bevor sie zu weiteren Problemen führen. Die Modellprüfung ist eine der wichtigsten Anwendungen beim Arbeiten mit Modellen und unerlässlich für eine effektive Projektabwicklung.

16. Prozess-Management

2 Unterrichtseinheiten
(ca. 3% vom Gesamtumfang)

Das erfolgreiche Management von Prozessen in einem Projekt ist eine der wesentlichen Voraussetzungen für einen nachhaltigen Erfolg. Somit auch in einer BIM-Projektabwicklung. In diesem Kurs wird das Wissen über die Zusammensetzung von Systemen und deren Unterschied zu Prozessen, sowie die Differenzierung zwischen einfachen, komplizierten und komplexen Systemen und Prozessen vermittelt. Dabei wird der Fokus auf Standardprozesse der BIM-Abwicklung, wie z.B die Koordination, Qualitätssicherung, Datenaustausch usw., gelegt und die Notwendigkeit derer Definition sowie des kontinuierlichen PDCA (Plan-Do-Check-Act) Ansatzes erläutert.

17. Prozess-Modellierung

2 Unterrichtseinheiten
(ca. 3% vom Gesamtumfang)

Mithilfe grafischer Prozessdiagramme werden Abläufe schneller und eindeutiger erkannt. Zur Darstellung eines Prozesses in grafischer Form muss geklärt werden, welche Aufgaben von welcher Person in welcher Reihenfolge umgesetzt werden sollen. Anhand verschiedener Prozessmodellierungssprachen lernst du unterschiedliche Ansichtsweisen zur Darstellung von Prozessen und Abläufen. Vertiefend wird auf BPMN ((Business Process Model and Notation - Standard,welcher von buildingSMART verwendet wird) eingegangen. Die grafischen Elemente eines BPMN-Diagramms werden erklärt und sich wiederholende Prozesse durch Automatisierung zu Workflows geformt. Nach diesem Kurs bist du in der Lage Prozesse klar und deutlich selbst zu entwickeln und zu koordinieren.

18. AIM Grundlagen

3 Unterrichtseinheiten
(ca. 4% vom Gesamtumfang)

Das AIM (Asset Information Model) stellt die Grundlage für den digitalen Bauwerksbetrieb dar und beinhaltet für das Facility Management relevante Informationen. Durch die Nutzung der digitalen Gebäudedaten im Betrieb kann der effiziente Einsatz von Ressourcen enorm gesteigert und der Energieverbrauch verringert werden. In diesem Kurs erfährst du, was bei der Informations- und Datenübergabe nach Abschluss der Planungs- und Errichtungsphase beachtet werden muss und wie die Daten in der Betriebsphase gepflegt werden sollen. Weiters gehen wir darauf ein, wie Daten strukturiert sein sollten und wofür man sie nutzen kann.

19. AIA & BAP Erweitert

5 Unterrichtseinheiten
(ca. 6% vom Gesamtumfang)

In diesem Kurs wird näher auf den Aufbau und Inhalt von AIA (Auftraggeber-Informations-Anforderungen) und BAP (BIM-Projektabwicklungsplan) eingegangen. Es wird erläutert wie bei der Definition von AIA und BAP vorgegangen wird und welche Themen bei der Erstellung essenziell sind. Weiters werden der Umfang und die Aufgaben BIM spezifischer Leistungsbilder erläutert und dargestellt wie daraus abgeleitete Rollen im BIM Prozess miteinander kollaborieren. Durch die schrittweise Erläuterung der Regelwerke erhältst du die Kompetenz die Regelwerke zu interpretieren und weißt welche Prozesse notwendig sind, um darin formulierte Anforderungen und Vorgaben umzusetzen.

20. BIM Projekt-Durchführung

2 Unterrichtseinheiten
(ca. 3% vom Gesamtumfang)

Ideale Ablauf eines BIM Projekts wird erklärt.

21. BIM Projekt Workshop

10 Unterrichtseinheiten
(ca. 13% vom Gesamtumfang)

Ein "Hands-On" durchlauf von einem Projekt von AIA bis BAP, Modellprüfung, und Kollaboration. In diesem Kurs werden wir einen praktischen Ansatz verfolgen, während wir ein Beispielprojekt durcharbeiten, von AIA bis hin zu Modellprüfung und Kollaboration.

22. Practitioner Vorbereitungskurs

3 Unterrichtseinheiten
(ca. 4% vom Gesamtumfang)

Eine Vorbereitung auf die buildingSMART Practitioner Prüfung

03 Voraussetzungen

Vorkenntnisse

Niveau: Berufliche Vorerfahrung

Eine buildingSMART Foundation Zertifizierung ist eine Voraussetzung.

Technische Voraussetzungen

Computer, Kamera, Mikrofon und eine Internetverbindung

04 Zielgruppen & Berufsperspektiven

- Fachkräfte
- Führungskräfte
- Berufstätige

Mögliche Berufsbilder: BIM-Manager, BIM-Spezialist

NÄCHSTER SCHRITT

Kursdetails online ansehen und Anbieter kontaktieren

SIDE GmbH: SIDE Academy · Schönbrunner Straße 2/68, 01040 Wien
0043 1997239560 · hi@side.academy · https://www.side.academy/

Online ansehen